

Deutscher Hub

Leitung:
Technische Universität Ilmenau; plan & rat

TInnGO

Transport
Innovation
Gender
Observatory

th
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU



Das Projekt



Transport Innovation Gender Observatory - Demographic change and participation of women in transport

Förderprogramm: Horizon 2020

Laufzeit: 01.12.2018 - 30.11.2021

Webseite: www.tinngo.eu

Koordinator: Coventry University

Partner: 20 Partner aus 13 EU-Ländern

Hubs: 13 EU-Länder bilden 10 Hubs



Das Projekt

Ziele:

- Entwicklung einer paneuropäischen Informations- und Wissensplattform für gender- und diversitäts-spezifische intelligente Verkehrsinnovation
- Knotenpunkt für die Datenerhebung, -analyse und -verbreitung von Gender-Mainstreaming-Instrumenten und Open Innovation
- Sammlung, Aufbereitung und Bereitstellung des vorhandenen Wissens aus dreizehn verschiedenen Ländern der EU
- Anstoß zum Umdenken bei der Planung und Umsetzung konkreter Mobilitätsstrategien



Die Hubs



Die Hubs



Die Hubs extrahieren und bereiten national und international verfügbares Wissen in den Bereichen Mobilität, Gender und Diversität auf. Gemeinsam entwickeln sie eine nutzerzentrierte Informationsplattform, auf der das aufbereitete Wissen, Werkzeuge und Praxisbeispiele anwendungsorientiert einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt werden. Um dies zu gewährleisten, arbeiten sie mit regionalen Akteuren zusammen, um deren Kontext, Aufgaben, Ziele und Interessen zu verstehen und sie gleichzeitig für das Thema Gender & Diversity Smart Mobility zu sensibilisieren und ihre Handlungsfähigkeit durch den Transfer von Wissen und Schulungsmaterialien zu erhöhen.

Der Handlungsspielraum der Hubs umfasst daher die Erforschung spezifischer Fragen zur Gender and Diversity Smart Mobility, die Entwicklung konkreter Lösungen gemeinsam mit den Stakeholdern und deren Erprobung mit den NutzerInnen sowie anschließend die Verbreitung der Ergebnisse.



Die Hubs



TInnGO

Aufgaben:

- Sammlung und Analyse von nationalen Forschungsdaten, Mobilitätsdaten, Richtlinien und Strategien mit einer Gender- und Diversitäts-Perspektive
- Aufbereitung und Bereitstellung der Materialien/Ergebnisse auf der TInnGO-Plattform
- Information über Politik und Praxis auf nationaler Ebene bezüglich gender- und diversitätsspezifischer Verkehrsinnovationen
- Entwicklung von gender- und diversitätssensiblen Verkehrsinnovationen mit lokalen Partnern auf Stadt-/Gemeindeebene durch die **TInnGIdLabs**, die zu sichtbaren Veränderungen in der lokalen Praxis führen
- Austausch von Wissen und Erfahrungen mit anderen Hubs



Der Deutsche Hub

fokussiert sich auf

- die Förderung einer gender- und diversitätssensiblen Beteiligungskultur als Schlüsselement des Mobilitätsplanungsprozesses und
- eine gender- und diversitätssensible Mobilitätsdatenauswertung.

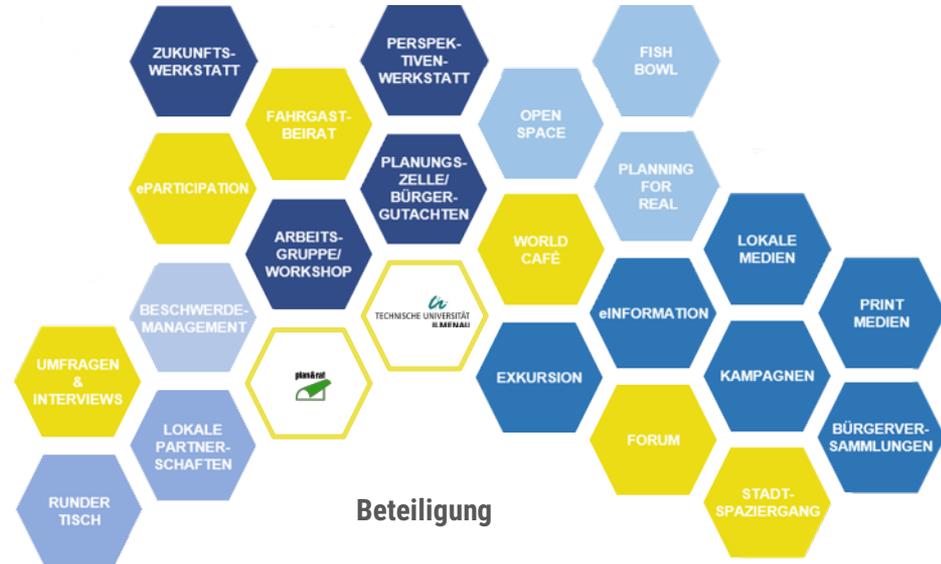


Der Deutsche Hub



Gender- und Diversitätssensible Beteiligungskultur als Schlüsselement der Mobilitätsplanung

Hierfür suchen wir **KOOPERATIONSPARTNER** aus dem Bereich ÖPNV, die daran interessiert sind, konkrete Projekte anzustoßen, die zur stärkeren Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anforderungen verschiedener Nutzergruppen (z.B. Frauen, Kinder & Jugendliche, SeniorInnen, Personen mit Einschränkungen, Personen mit Migrationshintergrund etc.) beitragen.

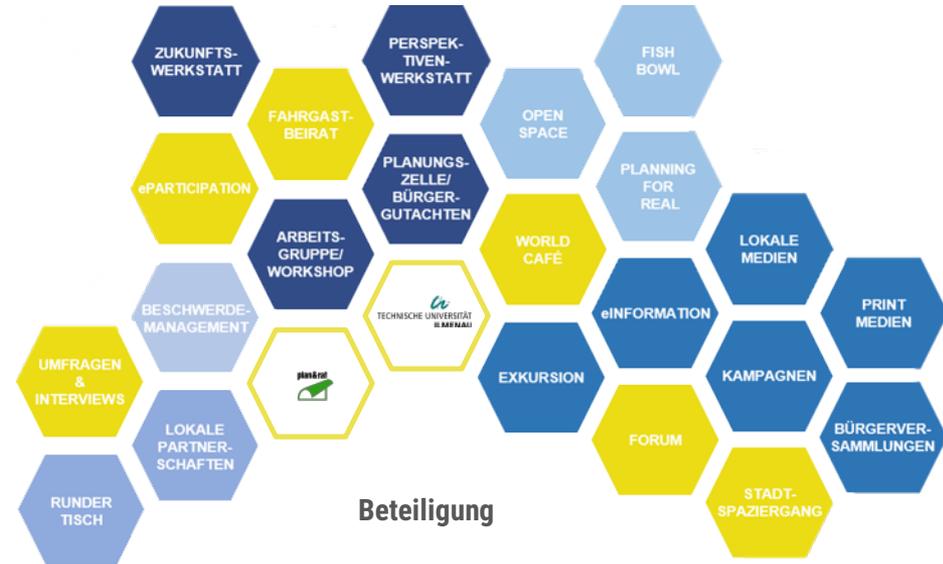


Der Deutsche Hub



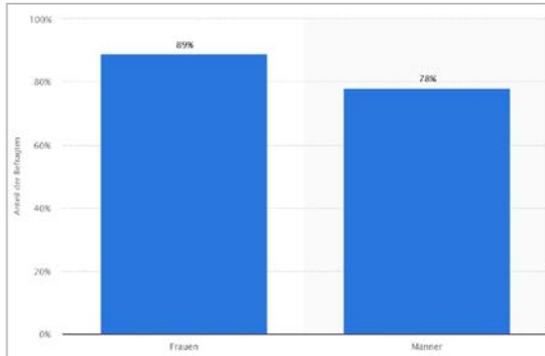
Mögliche Handlungsbereiche sind:

- Gender- und diversitätssensible Gestaltung von Social Media Kanälen
- Neue Ansätze/Perspektiven für eine gender- und diversitätssensible Auswertung von Mobilitätsdaten



Gender- und diversitätssensible Gestaltung von Social Media Kanälen:

Statistiken und Studien zeigen, dass in Deutschland (aber bspw. auch in den USA) mehr Frauen als Männer Soziale Medien nutzen. Dies tun sie vor allem um mit ihren Lieben zu kommunizieren/ in Kontakt zu bleiben, sich How-to-Wissen für alltägliche Lebenslagen anzueignen und Unterstützung aus Netzwerken zu ziehen.



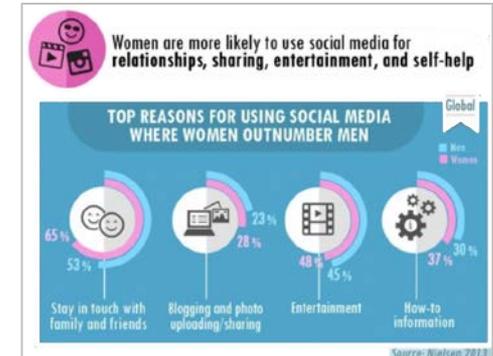
Anteil der befragten Internetnutzer, die Social Media nutzen, nach Geschlecht in Deutschland im Jahr 2018

Quelle:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1031476/umfrage/nutzung-von-social-media-in-deutschland-nach-geschlecht/>

Zwecke für die Soziale Medien genutzt werden

Vgl. Frauen/ Männer 2013

Quelle:
<http://tobesocial.de/blog/social-media-networks-nutzungsstatistiken-mann-frau-online-facebook-infografik-nutzung-statistik-studie/>

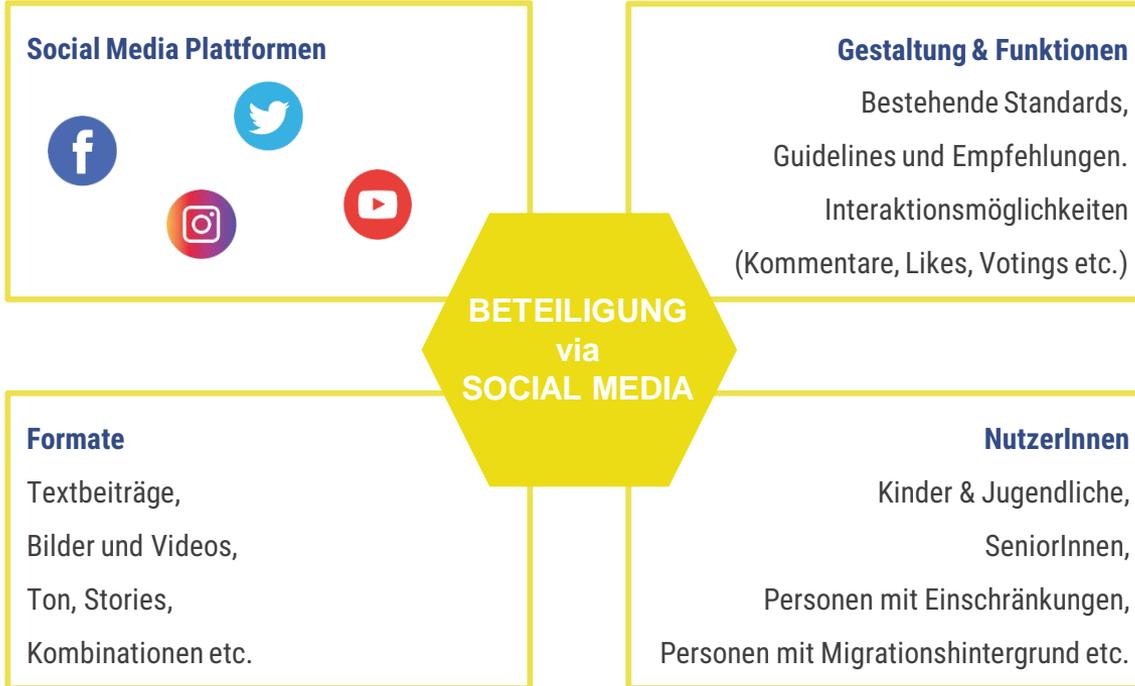


Der Deutsche Hub

Das zeugt von der Bereitschaft Dinge zu ändern bzw. selbst in die Hand zu nehmen und dies auch in der Community zu kommunizieren/ zu teilen. Darüber hinaus nutzen Frauen häufiger den ÖPNV als Männer und erledigen ebenfalls häufiger Begleit-, Pflege- und Versorgungswege. Daher können sie einen enormen Erfahrungs- und Wissensschatz in Bezug auf die Herausforderungen der ÖPNV-Nutzung vorweisen. Daraus resultiert eine Fülle an Anforderungen an den ÖPNV um diesen attraktiver, leichter nutzbar und nachhaltiger zu gestalten. Diese Kombination bildet die Grundlage für die Einbindung einer Bürgerbeteiligung via Social Media in den Mobilitätsplanungsprozess. Doch trotz Social Media Affinität auf Seiten der NutzerInnen werden nur selten entsprechende Angebote geboten.



Der Deutsche Hub



Gender- und diversitätssensible Gestaltung von **Social Media** Kanälen, um möglichst vielen BürgerInnen eine Beteiligung zu ermöglichen.



Der Deutsche Hub

Neue Ansätze/Perspektiven für eine gender- und diversitätssensible Auswertung von Mobilitätsdaten, die dazu beitragen, die Anforderungen von Nutzergruppen, im speziellen die der „Hard to reach groups“, besser verstehen und erfüllen zu können.

- MiD (Mobilität in Deutschland)
 - Regionale Erhebungsdaten
 - Etc.
- ➔ Analyse unter den Gesichtspunkten Transport, Gender und Smart Mobility – Methoden- und Fachkompetenz
- ➔ Sichtung der Auswertung, um relevante Ergebnisse zu entnehmen und etwaige Lücken zu finden und diese zu schließen



Der Deutsche Hub



Sie möchten mehr über den Hub erfahren und/oder sich über eine mögliche Kooperation informieren?

Kontaktieren Sie uns:

Technische Universität Ilmenau – Fachgebiet Medienproduktion



M.A. **Cathleen Schöne**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

cathleen.schoene@tu-ilmenau.de

Tel.: +49 (0) 3677 69-2897

Dipl.-Ing. **Sebastian Spundflasch**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

sebastian.spundflasch@tu-ilmenau.de

Tel.: +49 (0) 3677 69-2893





Cathleen Schöne

Technische Universität Ilmenau
 Fachgebiet Medienproduktion
cathleen.schoene@tu-ilmenau.de

Tel.: +49 (0) 3677 69-2893

 **TInnGO**

 **@TinnGoEU**

 **Tinningo**

www.tinningo.eu

